

Danke, Kumpel

Werner Labsch ist tot

Er war ein Kumpel in umfassendem Sinne: Im alten Kausche geboren, gelernter Bergmann, ABF-Abi und später Studium hier daheim an der Bauhochschule; vieler Menschen Freund, aber auch querköpfig, gern doppelsinnig witzig, geradezu. Werner Labsch ist diese Woche gestorben. In Cottbus und Burg herrscht Trauer, aber nicht nur hier.

Der Mann, der in den 50er Jahren in Sträflingskleidung in Pumpe Gleise rückte (wegen versuchter Republikflucht) und dann doch Energiekarriere machte, wurde 75 Jahre alt. Gleich 1989 stieß er zur SPD, war bis 1994 im Landesvorstand und neun Jahre Vorsitzender der Partei in Cottbus. 1990 wurde er Bürgermeister und ab 1994 vertrat er Lausitzer Interessen für zwei Legislaturperioden im Deutschen Bundestag. Auch dort war er vor allem Kumpel - Fachmann



Werner Labsch

für Tagebautechnik, aber auch für das Leben der Menschen an der Grubenkante. Er begriff die Interessen beider Seiten im Revier und war die Bestbesetzung als Vorsitzender des Braunkohlensausschusses. Sein Wort hatte Gewicht im Plenum, in Verhandlungen im Kosovo, bei Freunden in anderen Bergbaufeldern und zuletzt auch in Burg, seinem geliebten Spreewald, wo er aus der DDR-Datsche seinen Familiensitz machte. Ein freundlicher, gern wandernder Natur- und Familienmensch zuletzt. Er wird als Kumpel bleiben in vielen Herzen. **Hnr.**

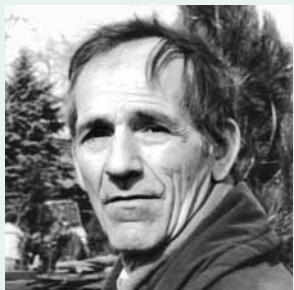
Die Brüder **Hans-Jochen** (86, SPD) und **Bernhard Vogel** (79, CDU), die beide Podiumsgäste im Cottbuser DoppelDeck waren, sind im Münchener Kaisersaal mit dem Simon-Snopkowski-Preis aus-



Hans-Jochen Vogel

gezeichnet worden. Der Ehrenpreis wird für Hilfe zur Verständigung zwischen Juden und Nicht-Juden verliehen. Hans-Jochen Vogel gründete den Verein „Gegen Vergessen - für Demokratie“, der Opfern von NS- oder SED-Diktatur hilft. Darüber sprach er im „PolitPiano in Cottbus (Foto). Der gebürtige Hildesheimer und BTU-Wirtschaftsinge-

nieur-Student **Sebastian Wirries** wurde Sonnabend einstimmig zum Vorsitzenden der Jusos Cottbus gewählt. **Florian Ludwig** wurde Beisitzer. Donnerstag startete Sebastian Wirries eine öffentliche Diskussion zu Baumfällungen. Die Berliner Diplomsporthpädagogin **Andrea Sohn** ist neue Tanzpädagogin am Piccolo-Theater in Cottbus. Seinen 99. Geburtstag beging am Donnerstag **Lothar Eisermann**, ältester der noch lebenden Fachschullehrer und damals Abteilungsleiter Tiefbau der einstigen Cottbuser Ingenieurschule für Bauwesen, zu deren Begründern er gehörte. Am Donnerstag hat auf dem Cottbuser Nordfriedhof Gärtnermeister **Rudolf Wurm** sei-



Rudolf Wurm

ne letzte Ruhe gefunden. Er war die „grüne Figur“ der Wende und brachte neue Pflanzkultur in die Lausitz. Er ist 77 Jahre alt geworden.



Sebastian Wirries

Fotos: J. Heinrich; Jusos Cottbus, CGA-Archiv